



Vorlage

Datum: 15.08.2023
Vorlage FB III/4779/2023

TOP	Betreff Bericht der Verwaltung
Beschlussentwurf: Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Umweltausschuss	31.08.2023	öffentlich

Sachverhalt:

Bericht der Verwaltung zur Sitzung vom 25.05.2023

zu Top 3 **Aktualisierung der Tabelle der Klimaschutzoffensive FB III/4711/2023**

Die Rückmeldungen aus der letzten Sitzung wurden in die Tabelle der Klimaschutzoffensive eingearbeitet.

zu Top 4 **Bürgerförderprogramm für Steckersolargeräte FB III/4710/2023**

In der Sitzung des Umweltausschusses am 25.05.2023 wurde über das Bürgerförderprogramm erstmalig beraten. Die Ergebnisse der Diskussion wurden in den Entwurf der Förderrichtlinie eingearbeitet und dieser in der Ratssitzung am 06.06.2023 vorgelegt. Dort kam es nicht zu einem Beschluss, das Thema sollte im kommenden Umweltausschuss am 31.08.2023 erneut beraten werden.

Kritikpunkte waren unter anderem, dass der Zeitpunkt aufgrund bevorstehender rechtlicher Änderungen ungünstig und der bürokratische Aufwand zu hoch sei, die Stadt kein Geld für eine solche freiwillige Ausgabe habe und es dringendere Ausgaben gebe.

Am 29.06.2023 wurde der Referentenentwurf des „Solarpaket I“ veröffentlicht, das den Solarausbau beschleunigen soll. Der Gesetzesentwurf

sieht u.a. Vereinfachungen und Änderungen zum Betrieb von Steckersolargeräten vor. Im Wesentlichen sind in diesem Bereich folgende Änderungen vorgesehen:

- Die maximale Wechselrichterausgangsleistung wird von 600 W auf 800 W erhöht
- Die Anmeldung beim Netzbetreiber entfällt
- rückwärtsdrehende Zähler werden geduldet

Die Entscheidung der Bundesregierung soll diesen Sommer getroffen werden, das Inkrafttreten ist für den 01.01.2024 vorgesehen.

Die Stadtverwaltung verschiebt die Beratung über das Förderprogramm auf die Sitzung des Umweltausschusses im Oktober, davon ausgehend, dass das „Solarpaket I“ bis dahin beschlossen ist und die Förderrichtlinie dann an diese Vereinfachung angepasst werden kann.

Zusätzlich wurde der Klimaschutzmanager der Stadt Radevormwald, Niklas Lajewski, zu der Sitzung am 26. Oktober eingeladen. Radevormwald hat seit März 2023 ein solches Förderprogramm. Herr Lajewski wird über Erfahrungen in der Umsetzung, Rückmeldungen aus der Bevölkerung und den bürokratischen Aufwand berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Marius Burmester

Anlagen: Tabelle Klimaschutzoffensive